



Datenschutzhinweis

Der Renn-Trecker-Club Driftsethe-Unterweser e.V. (weiterhin als RTC aufgeführt) hält sich bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten streng an die gesetzlichen Bestimmungen der Datenschutz Grundversorgung (DSGVO)

Welche personenbezogenen Daten werden gespeichert und verarbeitet?

Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummern, Mobilfunknummern, E-Mail-Adressen, Bankdaten, Daten zum Rennsport (Startnummern, technische Daten des Renn-Fahrzeugs, erfasste Zeiten im Renngeschehen)

Was wird mit den personengebundenen Daten gemacht?

Die personengebundenen Daten werden gespeichert und verarbeitet zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des RTC. Auch werden Fotos und Filmaufnahmen auf der Homepage (Internetauftritt) des RTC veröffentlicht. In einem passwortgeschützten Bereich der Homepage werden Teilnehmerlisten und Ergebnistabellen der Rennveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Mit der Mobilfunknummer wird über Instant-Messenger Vereinsinformationen verteilt und eine vereinsinterne Kommunikation ermöglicht, wobei diese Nutzung jederzeit durch Sie selbsttätig entfernt werden kann.

Wer ist verantwortlich für den Datenschutz?

Für die Einhaltung des Datenschutzes ist der Vorstand des RTC verantwortlich.

Mit der Einführung des DSGVO stehen Ihnen als Betroffenen, also als Mitglied des RTC folgende Rechte zu:

Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- 1) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden
- 2) die Kategorien von den personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden
- 3) die Empfänger bzw. die Kategorien der Empfänger, gegenüber denen die Sie betreffende personenbezogenen Daten offen gelegt wurden oder noch offen gelegt werden
- 4) die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten
- 5) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde
- 6) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei Ihnen erhoben werden
- 7) Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden

Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- 1) wenn Sie die Richtigkeit der betreffenden personenbezogenen Daten für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglichen, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen
- 2) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen
- 3) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt
- 4) wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personengebundenen Daten eingeschränkt, dürfen die Daten, von ihrer Speicherung abgesehen, nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedsstaates verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

Recht auf Löschung

Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- 1) die Sie betreffenden personengebundenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig
- 2) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung
- 3) Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein
- 4) die Sie betreffenden personengebundenen Daten wurden unsachgemäß verarbeitet
- 5) Die Löschung der Sie betreffenden personengebundenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedsstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.

Ausnahmen beim Recht auf Löschung

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- 1) zur Ausübung des Rechtes auf freie Meinungsäußerung und Information
- 2) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedsstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.
- 3) Aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO
- 4) Für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt
- 5) Zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen

Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffende personenbezogenen Daten offen gelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

Recht aus Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personengebundenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch dem Verantwortlichen, dem die personengebundenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- 1) die Verarbeitung auf einer Einwilligung dem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einen Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht
- 2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt

In Ausübung dieses Rechtes haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personengebundenen Daten direkt von einem Verantwortlichen an einem anderen Verantwortlichen übermittel werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personengebundenen Daten, die aufgrund Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personengebundenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personengebundenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personengebundenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personengebundenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedsstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personengebundenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.